

Die Parteierziehung erfolgt **im Kampf** um die Durchführung der Beschlüsse

In den Beschlüssen unserer Partei wird die marxistisch-leninistische Theorie auf die jeweilige Etappe der Entwicklung schöpferisch angewandt. Die Erziehung in der Partei muß also darauf gerichtet sein, daß alle Genossen die in den Beschlüssen gestellten Grundfragen und herangereiften neuen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus beherrschen und danach handeln. Genosse Walter Ulbricht sagte vor kurzem in einer Beratung mit Parteifunktionären: **„Die Parteierziehung erfolgt im Kampf um die Durchführung der Beschlüsse, im Zusammenhang mit der Entwicklung von Kritik und Selbstkritik, dem Erfahrungsaustausch und der theoretischen Beleuchtung der Grundfragen.“**

Der V. Parteitag hat uns die ökonomische Hauptaufgabe gestellt, die Volkswirtschaft innerhalb weniger Jahre so zu entwickeln, daß die Überlegenheit der sozialistischen Gesellschaftsordnung in der DDR gegenüber der Herrschaft der imperialistischen Kräfte im Bonner Staat umfassend bewiesen wird. Ausgehend von der Leninschen These, daß die Arbeitsproduktivität in letzter Instanz das Ausschlaggebende für den Sieg der neuen Gesellschaftsordnung ist, hat der V. Parteitag gerade die rasche Steigerung der Arbeitsproduktivität als den Schlüssel für die Lösung der ökonomischen Hauptaufgabe bezeichnet. Sie wird erreicht — wie es in der Entschließung des Parteitages heißt —, indem wir die Produktivkräfte rasch entwickeln, indem die Arbeiterklasse einen neuen großen Aufschwung im Kampf um den technischen Fortschritt erreicht und die Wettbewerbs- und Aktivistenbewegung in der ganzen Volkswirtschaft entfaltet, indem wir die sozialistischen Produktionsverhältnisse vervollkommen.

Unter diesem Gesichtspunkt sind auch alle jene Aufgaben zu betrachten, die vom 4. und 5. ZK-Plenum und auf einer Reihe wichtiger Konferenzen der Partei gestellt wurden, wie auf der Chemiekonferenz, der VI. LPG-Konferenz, der Baukonferenz, der Staatspolitischen Konferenz u. a. Die dort von Kollektiven der besten Parteiarbeiter, Staatsfunktionären, Aktivisten, Angehörigen der Intelligenz, Wissenschaftlern usw. erarbeiteten und beschlossenen Maßnahmen und Kennziffern müssen in ihren Grundzügen in den Köpfen aller Genossen verankert sein*

In der auf dem 5. ZK-Plenum angenommenen Entschließung „Durch sozialistische Rekonstruktion und Erhöhung der Arbeitsproduktivität zur Erfüllung des Siebenjahrplanes“ wird gefordert, einen großen Sprung in der Entwicklung der Volkswirtschaft herbeizuführen. Das Wesen dieses Beschlusses besteht darin, daß wir mehr und bessere Erzeugnisse — mit geringeren Kosten — unter besseren Arbeitsbedingungen — in kürzester Arbeitszeit — hersteilen. Das ist unser Beitrag für die Erhaltung des Friedens. Auf diese Weise helfen wir, das vom XXI. Parteitag der KPdSU gewiesene Ziel zu erreichen: im sozialistischen Lager bis 1965 mehr als die Hälfte der Industrieproduktion zu erzeugen und damit das entscheidende Übergewicht in der Welt zugunsten des Friedens und des